

# Amtliches Schulblatt

für den

## Regierungsbezirk Oppeln.

Herausgegeben im Auftrage der Königl. Regierung in Oppeln.

Verlag von Heinrich Handel in Breslau. Bestellungen nehmen nur die Postanstalten entgegen.

Bezugspreis für den Jahrgang 1915 1,80 M. — Erscheint monatlich zweimal.

Nr. 4.

Dienstag, den 16. Februar 1915.

III. Jahrgang.

Inhalt: I. 1. Ausstellung „Schule und Krieg“. 2. Wie erzieht die Schule zum sparsamen Broterbrauch? 3. Militärische Vorbereitung der Jugend. 4. Beschulung von Kindern deutscher Rückwanderer. 5. Zentralstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht. 6. Kalender für Kanarienzüchter. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

Nr. 1.

### I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

#### Ausstellung „Schule und Krieg“ im Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin wird, wie bereits durch die Presse mitgeteilt worden ist, in Kürze die ihm überwiesene Deutsche Unterrichtsausstellung, vermehrt um die Lehrmittelsammlung des Schulmuseums der Stadt Berlin, als dauernde

#### Ausstellung für Erziehung und Unterricht

in dem Gebäude Potsdamer Straße 120 am 1. März d. J. neu eröffnen. Die Leitung des Institutes glaubt die neuen Räume nicht besser einweihen zu können, als daß sie, der großen und ersten Zeit Rechnung tragend, eine Sonderausstellung

#### Schule und Krieg

veranstaltet. Die Ausstellung soll an ausgewählten anschaulichen Beispielen zeigen, welche Wirkung der Krieg auf die Arbeit der Schule und darüber hinaus auf die Erziehung, Bildung und Betätigung der Jugend überhaupt bisher ausgeübt hat und voraussichtlich weiter ausüben wird. Gute Gedanken und Anregungen sollen damit festgehalten und weiteren Kreisen bekanntgemacht werden. Die Ausstellung wird, dem Wirkungskreise des Zentralinstitutes entsprechend, alle Erziehungsanstalten vom Kindergarten bis zu den höheren Schulen und die Einrichtungen für die Jugendpflege berücksichtigen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie die Ausstellung geplant ist. Weitere Anregungen werden dankbar entgegengenommen, doch wird um gefällige baldige Mitteilung gebeten, damit es noch möglich ist, sie gebührend zu verwerten.

1. Was können Schüler und Schülerinnen unmittelbar für den Krieg leisten?
  - a) Von Schülern und Schülerinnen verfertigte Liebesgaben und Geschenke für Kämpfende und Verwundete.
  - b) Photographien über Beteiligung an sozialen Arbeiten (z. B. Ernte).
  - c) Programme von Veranstaltungen zu wohltätigen Zwecken, für Verwundete usw.
2. Was wissen Schüler und Schülerinnen verschiedenen Alters vom Kriege, z. B. von der Art des Kampfes, von der Führung, von Waffen, Schiffen, Befestigungen usw.? Wie stellen sie sich innerlich zum Kriege, z. B. wofür kämpfen wir nach ihrer Meinung, wie sollen wir uns zum Feinde verhalten, auch zum verwundeten und gefangenen Feind, usw.?
 

Selbständige Beschreibungen, Zeichnungen, Aufsätze, selbstverfaßte Gedichte, Theaterstücke, Briefe, Kompositionen usw.
3. Wie kann man Schüler und Schülerinnen über den Krieg belehren und ihre innere Teilnahme wecken?
  - a) Lehrmittel: Landkarten, Geländedarstellungen, Schlachtenpläne, Modelle, Zeichnungen und Photographien von Waffen, Schiffen, Befestigungen usw.
  - b) Von Schülern verfertigte Karten, Zeichnungen, Modelle, Photographien usw.

- c) Anknüpfungspunkte in verschiedenen Unterrichtsgegenständen (Flugbahn, Explosion, Vermessungen, Zeichnungen, Handfertigkeitübungen usw.).
- d) Lehrreiche Spiele (Ziſ- und Bewegungsspiele) für verschiedene Altersstufen.
- e) Gedichte, Prosaſtoffe, Feldpoſtbriefe.
- f) Feder und Chöre.
- g) Bilder und Bilderſammlungen.
- h) Themen für Aufſätze, Beſchreibungen und Redebungen.

4. Wie kann die Jugend für den ſpäteren Militärdienſt vorbereitet werden?

- a) Allgemeine körperliche Übungen, Exerzieren und angewandtes Turnen: Photographien, Skizzen u. dgl.
- b) Übungen im Schätzen und Meſſen von Entfernungen, Größen, Richtungen, Mengen: Photographien u. dgl., Schätzungsbücher, Lehrmittel, einfache, auch ſelbſthergeſtellte Meßapparate.
- c) Schätzrechnungen mit Hilfe von Karten, Inſtrumenten, Meßzeichen, Übungen im Geländezeichnen: Karten, Diapoſitive, Inſtrumente und andere Hilfsmittel, von Schülern ausgeführte Zeichnungen und Modelle.
- d) Geſte Hüſſe bei Unfällen: Geräte, Verbandkäſten.
- e) Feldübungen: Photographien u. dgl., Modelle von Gräben, Verhauen, Siegen, Beobachtungsmarkern, Masken uſw.

f) Ausſtattung: Kleidung, Geräte.

5. Da ſich lange nicht alles, was den Krieg angeht, anſchaulich darſtellen läßt, ſo ſoll als Ergänzung eine Anzucht von Erzählern angeleitet werden. Es wird gebeten, den Verlag anzugeben und wenn möglich mindestens ein Exemplar zu ſenden.

Nr. 2.

Die königlichen Notierungen mache ich auf die im Volksvereins-Verlag zu M. Gladbach erſchienene, zum Preiſe von 10 P. künſtliche Schrift „Wie erzieht die Schule die Jugend zum ſparſamen Broterbrauch? Zugleich eine Sammlung von Vorküſſen“ anmerkſam. Die Schrift will den Lehrern der Volkſchule behilflich ſein bei der immer wiederkehrenden Erklärung der Bedeutung der Bekamminachungen des Bundesrats, betreffend die Sicherung der deutſchen Broterzeugung.

Berlin, den 22. Januar 1915.

B. Nr. 62. U. III. A.

Der Miniſter der geiſtlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 3.

### Militäriſche Vorbereitung der Jugend.

1. Zur Behebung von Zweifeln bemerkt das Kriegsminiſterium zu den Erlaſſen vom 19. 8. 14 Nr. 869/S. 14. Cl. II. Angabe und 7. 9. 14 Nr. 3019/S. 14. Cl. ergebeſt, daß die militäriſche Vorbereitung der Jugend eine unmittelbare Vorſchule für den Dienſt im Heere und in der Marine ſein ſoll. Sie muß alſo, will ſie vollſtändig ſein und ihren Zweck erfüllen, alle Kreiſe unſeres Volkes umfaſſen.

Es ſind deshalb jugendliche, Hülfer und Helfer aller Vereinigungen zur Mitarbeit willkommen, die die Eingabe für das Vaterland, für Kaiſer und Reich dazu veranlaßt. Eine Trennung nach Konfeſſionen, Lehranſtalten oder ähnlichen Rückſichten ſteht nicht in Einklang mit der Kameradiſchaf, die alle Angehörigen unſerer Wehrmacht verbinden und deshalb ſchon in die Herzen der Jugend gepflanzt werden ſoll.

2. Da der Schlußſatz der „Richtlinien“<sup>\*)</sup> Anlaß zu Anfragen gegeben hat, erſcheint es zweckmäßig, deſſen Erziehungsziel näher zu beſtimmen.

Die heranwachsenden Jugendlichen ſollen zu wehrfreundigen, aufrechten, wahrhaftigen Charakteren entwickelt werden, die, trotz auf ihr deutſches Vaterland, jederzeit mit aller Kraft für ſeine Ehre einzutreten bereit ſind. Eine parteipolitiſche Beeinträchtigung der Jugendlichen darf im Dienſte der militäriſchen Vorbereitung nicht ſtattfinden.

Berlin, den 25. November 1914.

Nr. 2686

Kriegsminiſterium.

Nr. 4.

Die Kinder der aus Rußland zurückwandernden Bauern und Arbeiter deutſcher Abſtammung ſind, auch wenn dieſe noch die ruſſiſche Staatsangehörigkeit beſitzen, zum Beſuche der öffentlichen Schulen allgemein zuzulassen. Sofern im Einzelfall Zweifel darüber obwalten, ob es ſich um ſolche Rückwandererfinder handelt, iſt zunächſt bei dem Fürſorgeverein für deutſche Rückwanderer zu Berlin W 55, Schönberger Ufer 21, anzufragen, der ſich bereit erklärt hat, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Berlin, den 1. Februar 1915.

L. III. D. Nr. 183

Der Miniſter der geiſtlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

**Nr. 5.**

In Verfolg meines Erlasses vom 19. September d. J. — U. II. Nr. 2321 I\*).

Die Geschäftszimmer der Zentralstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht werden mit dem 1. Januar 1915 von NW 40 nach Berlin W 35, Potsdamer Straße 120, verlegt.  
Berlin, den 29. Dezember 1914.

U. II. Nr. 2321.

Der Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten.

**Nr. 6.**

Im Verlage von Ernst Löbing in Reichenbach i. Schl. ist ein Taschenbuchkalender für das Jahr 1915 „Der ostdeutsche Kaninchenzüchter“ mit Abriß für Geflügelzüchter zum Preise von 75  $\mathcal{F}$  erschienen.  
Wir machen auf diesen Kalender empfehlend aufmerksam\*\*).

Doppel, den 8. Februar 1915.

Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

## II. Personalnachrichten.

1. **Schulausschl.** Ortsschulinpektor Pfarrer Schmit in Kamitz ist gestorben; die Ortsschulinspektion über die katholische Schule in Kamitz ist dem zuständigen KreisSchulinpektor übertragen worden.

### 2. Lehrer und Lehrerinnen:

Name und Vorname.	Ort der letzten Tätigkeit.	Ort der neuen Tätigkeit.	Bezeichnung der neuen Stelle.	Berufungs-termin.
Einstweilig sind angestellt:				
Wolff, Georg	Kototel	Kototel	Lehrerstelle	1. 2. 1915.
Bernert, Wilhelm	Groß-Blumenau	Groß-Blumenau	"	" " "
Gaule, Adolf	Skrzyschau	Giazin	"	" " "
Neumann, Fritz	Neu-Chechlan	Neu-Chechlan	"	" " "
Faulhaber, Elisabeth	Tarnowitz	Tarnowitz	Lehrerinstelle	1. 1. 1915.
Kasprzak, Margarete	Schwallowitz	Schwallowitz	"	" " "
Majowski, Agnes	Emmagrube	Emmagrube	"	" " "
Hervst, Alara	Radlin	Radlin	"	" " "

### Endgültig sind angestellt:

Schernig, Rudolf	Pohsom	Pohsom	Lehrerstelle	1. 1. 1915.
Scholtyssek, Andreas	Altdorf	Niegersdorf	"	1. 2. 1915.
Matysiat, Roman	Niegersdorf	Altdorf	"	" " "
Fleischer, Heinrich	Leng	Leng	"	" " "
Schinke, Joseph	Kobieltz	Kobieltz	"	" " "
Trojan, Max	Hennersdorf	Hennersdorf	"	" " "
Wagner, Paul	Bogojsh	Bauschwitz	"	15. 2. 1915.
Quarder, Max	Bogutshütz	Kunzendorf	"	1. 3. 1915.
Damas, Elisabeth	Bobrownik	Bobrownik	Lehrerinstelle	1. 1. 1915.
Müller, Elisabeth	Schoppinitz	Schoppinitz	"	" " "
Habisch, Agnes	Hohenbirken	Hohenbirken	"	1. 2. 1915.
Veskit, Melanie	Bistupitz	Bistupitz	"	" " "
Saite, Helene	Groß-Peterwitz	Groß-Peterwitz	"	" " "
Sage, Helene	Radlin	Radlin	Techn. Lehrerinstelle	1. 10. 1914.
Pietlich, Caecilie	Paulsdorf	Paulsdorf	"	1. 1. 1915.

### 3. Die Prüfung für die endgültige Anstellung haben folgende Lehrer bestanden:

1. Bogler, Richard in Nieschischacht, Kr. Kattowitz . . . . . am 15. 1. 1915.
2. Kothe, Otto in Nieder-Lazisk, Kr. Pleß . . . . . " 20. " "
3. Kosmol, Richard in Smilowitz, Kr. Pleß . . . . . " 21. " "
4. Klant, Paul in Friedrichswille, Kr. Tarnowitz . . . . . " 21. " "

\*) Vergleiche Amtliches Schulblatt Jahrgang 1914, Seite 113 Nr. 1.

\*\*) Vergleiche Amtliches Schulblatt Jahrgang 1914, Seite 2 Nr. 6.

5. Stoklossa, Arthur in Wiechowa, Kr. Tarnowitz . . . . . am 21. 1. 1915.  
 6. Gerold, Friedrich in Altberun, Kr. Pleß . . . . . 22. " "  
 7. Skutuit, Paul in Koslowagora, Kr. Tarnowitz . . . . . 22. " "  
 8. Rypalla, Emil in Leszczyn, Kr. Rybnik . . . . . 28. " "  
 9. Morawey, Alfons in Groß-Hauben, Kr. Rybnik . . . . . 29. " "  
 10. Bieniel, Paul in Ober-Wileza, Kr. Rybnik . . . . . 29. " "  
 11. Karutz, Georg in Aniegnitz, Kr. Rybnik . . . . . 30. " "  
 12. Sprinz, Alfons in Ostropa, Kr. Gleiwitz . . . . . 1. 2. 1915.  
 13. Wylenzek, Theodor in Zelasno, Kr. Oppeln . . . . . 1. " "

4. Versetzungen in den Ruhestand: Lehrerin Schreiber in Ratibor zum 1. April 1915.

5. Todesfälle: Für das Vaterland sind gestorben die Lehrer: Franekti in Bistupiz, Drewniof in Gleiwitz, Grzondziel in Deutsch-Müskmen, Kühnert in Chroszeg.

### III. Erledigte Schulstellen.

(Es fehlen die Stellen, für welche die Verbände unbefränktes Wahlrecht haben. Bezüglich dieser vergleiche den nichtamtlichen Teil.)

Schüler.	Schulaufsichtsbzirk.	Bezeichnung der Stelle.	Amtszulage. M	Ortszulage. M	Familien- beihilfe wohnung	Datum des Freiwerdens.	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an:
Kogusch	Oberglogau I	Lehrerstelle	—	—	ja	15. 2. 1915	Schulrat Langer in Oberglogau bis zum 5. 3. 1915.

### IV. Nichtamtlicher Teil.

Für patriotische Feiern eignen sich:

## == Kleine Kriegsbeiträge. ==

Gedichte von Dr. Max Kolbe.

2. Aufl. Preis 50 Pf.

**Verlag A. W. Kafemann in Danzig.**

Der Gesamterlös fließt dem Roten Kreuz zu.

Neueinführungen 1914 in acht Provinzen!

**Runge, Gast, Gusinde**

**Liederbuch nach dem neuen Gesanglehrplan**

Für jedes Schulsystem! Billig! Gut ausgestattet!  
 Evangelische und katholische Ausgaben.

Es gibt nach meiner Ansicht nur ein Liederbuch für unsere  
 Schulen und das ist Runge. (Aus Schlesien.)

Ich habe nach eingehender Prüfung gefunden, daß ich ein  
 methodisches Meisterwerk vor mir hatte. (Aus der Prov. Sachsen.)

Was der Verfasser in der Gesanglehre verlangt, kann  
 jeder Lehrer bewältigen. (Aus Brandenburg.)

Probierexemplare für jedes Schulsystem kostenlos.

Berlin SW 48 • Trowitsch & Sohn.

Neueinführungen 1914 in acht Provinzen!

#### Schreibhefte etc.

nach d. Vorschriften d. Kgl. Reg. Oppeln  
 liefere ich zu nächstehend bill. Preisen

##### Kanzleithefte:

- 6 Bg. deutsch od. lateinisch 0,85 p. Dtz.  
 8. deutsch, lat. od. einf. 1,10 "  
 10. deutsch oder einfach 1,25 "

##### Konzepthefte:

- 6 Bg. deutsch oder kariert 0,70 p. Dtz.  
 8. " " " " 0,85 "  
 8. " einlath. " " " " 0,80 "  
 10. " " " " " " 0,95 "  
 10. " kariert " " " " 1. " "  
 10. " ohne Linien " " " " 0,95 "  
 Zeichenblätter " " " " 2,40 "  
 Mappen mit käm. Form 2,60 "  
 Graue Zeichenblocks " " " " 0,40 "  
 Weiße " " " " 0,90 "  
 ab hier. Muster zu Diensten.

Möglichst rechtzeitige Bestellung für  
 spätere Lieferung erbittet

**M. Hautzinger's Nachf., Felix Willimsky**  
 Buchhandlung • Königshütte O.-S.

### Anzeigen

für das „Amtliche Schulblatt“ sind  
 direkt an Heinrich Handels Verlag  
 in Breslau zu senden.